Inhalt

Verzeichnis der bibliographischen Abkürzungen 11

Vorbemerkung: Problemstellung und Aufbau der Arbeit 13

1. Zum Gegensatz Geisteswissenschaft — Naturwissenschaft 17

2. Gegenstand und Methodik der traditionellen Wirtschaftsgeschichte . . . 19
2.1. Der Gegenstand historischer Forschung in herkömmlicher Auffassung . . 19
2.2. Historisch deskriptive Methodik: Historismus und Hermeneutik 22
2.2.1. Der Historismus 22
2.2.2. Die Hermeneutik 23
2.3. Historismus und Hermeneutik in der Sozialwissenschaft 25
2.3.1. Die historische Schule 25
2.3.2. Das „Verstehen" in der Sozialwissenschaft 27

3. Die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der analytischen Sozialwissenschaft 31
3.1. Die „reine" Theorie 31
3.2. Analytisch-empirische Methoden 32
3.3. Die Auflösung des Methodenstreits zwischen historischer Schule und „reiner" Theorie 35
3.3.1. Über die Rolle des Verstehens 35
3.3.1.1. Die heuristische Funktion des Verstehens 36
3.3.1.2. Evidenzgefühl und Wahrheit 37
3.3.1.3. Verstehen und Erklärung 37
3.3.2. Kritik der historistischen Induktion 38
3.3.3. Kritik des Essentialismus 39
3.3.4. Der logische Charakter der „reinen" Theorie 40
3.3.4.1. Über die Gewinnung analytischer Aussagen 40
3.3.4.2. Rolle der Mathematik 41
3.3.4.3. Empirische Signifikanz analytischer Aussagen 42
3.4. Mögliche Zielsetzungen der Sozialwissenschaft 43
3.4.1. Entwicklung planlogischer Systeme 43
3.4.2. Erforschung empirischer Gesetzmäßigkeiten 44

4. Das covering-law-Modell als Grundlage einer analytischen Geschichtsschreibung . . . 47
4.1. Grundlagen . . . 47
4.2. *Popper's* Formulierung der Theorie . . . 49
4.3. *Hempel's* Formulierung der Theorie . . . 50

5. Ziele und Methoden der New Economic History . . . 53
5.1. Die Kritik an der traditionellen Wirtschaftsgeschichte . . . 53
5.2. Die Neubestimmung des Gegenstands der Wirtschaftsgeschichte . . . 58
5.3. Die Methoden der New Economic History . . . 59
5.3.1. Die Verwendung von Theorie in der Wirtschaftsgeschichte . . . 59
5.3.2. Quantitative Verfahren in der Wirtschaftsgeschichte . . . 62
5.3.3. Der Entwurf hypothetisch-deduktiver Modelle (counterfactual deduction) 63

6. Forschungsergebnisse der New Economic History . . . 67
6.1. Die Wirtschaftlichkeit der Sklaverei in den amerikanischen Südstaaten . . 67
6.1.1. Problemstellung und herkömmliche Auffassung . . . 67
6.1.2. Der methodische Neuansatz von *Conrad* und *Meyer* . . . 69
6.1.3. Kritik und Revision der Ergebnisse von *Conrad* und *Meyer* . . . 73
6.1.4. Sklaverei und wirtschaftliche Entwicklung . . . 76
6.1.5. Schlußbetrachtung . . . 79
6.2. Eisenbahnen und wirtschaftliche Entwicklung . . . 79
6.2.1. Problemstellung . . . 79
6.2.2. Die sozialen Ersparnisse der Eisenbahn . . . 81
6.2.3. Die indirekten Effekte des Eisenbahnbaus . . . 91
6.2.4. Schlußfolgerungen . . . 93
6.3. Der Einfluß der Navigationsakten auf die wirtschaftliche Wohlfahrt der amerikanischen Kolonien . . . 94
6.3.1. Problemstellung . . . 94
6.3.2. Der Neuansatz von *Thomas* . . . 94
6.3.3. Kritik und Revisionen . . . 97
6.3.4. Schlußbetrachtung . . . 100
6.4. Die aufgeworfenen methodischen Probleme . . . 100

7. Kritik und Alternativen des covering-law-Modells . . . 103
7.1. Zur Kritik des covering-law-Modells . . . 104
7.2. Die historische Erzählweise . . . 110
7.3. Die Sprache der Historiographie . . . 119
7.4. Zur „Autonomie" des Verstehens . . . 121

8. Historische Forschung und Generalisierung . . . 123
8.1. Sozialwissenschaftliche Gesetze . . . 125

8.2. Historische Gesetze 126
8.3. Historische Trends 128
8.4. Historische Typen 130

9. Die Probleme der Quantifizierung in der Geschichtsforschung 133
9.1. Theorie und Quantifizierung 133
9.2. Das Spezifikationsproblem 135
9.3. Das Identifikationsproblem 136
9.4. Quantifizierung von Wahrscheinlichkeiten bei der Erklärung individueller Ereignisse 138
9.5. Quantitative Geschichtsforschung und Ausdehnung der historischen Fragestellung 140

10. Historische Kausalität und die Philosophie des „als ob" 143
10.1. Die Rolle von „counterfactuals" bei der kausalen Zurechnung 143
10.2. Die Bedeutung theoretischer Konzepte für „counterfactuals" 144
10.3. Der Grad der Explizierung von „counterfactuals" 146
10.4. Die Testbarkeit von „counterfactuals" 148

11. Zusammenfassung 151

Literaturverzeichnis 155

Personenregister 164

Sachregister 167